

[4709.] **Williams & Morgate** in London suchen:

- 1 **Berzelius**, Jahresbericht. 1822—1849.
1 **Küsing**, Handbuch der Pianofortebaukunst. I. Bd.
2 **Zoernickau**, tractatus de processione spiritus sancti a patre. Königsberg 1774.

[4710.] **N. Kymmel** in Riga sucht:

- 1 **Blanchini Evangeliarum quadruplex**.
1 **Codex Novi Testamenti (Bezae) Cantabrigiensis** ed. Kipling. 1793.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4711.] **Dringende Bitte um gef. Rücksendung.**

Die neue Classifier-Ausgabe von **Wilhelm Hauff's** Werken in 15 Lieferungen, Schillerformat. à 12 kr. oder 4 Ngr. geht uns trotz der starken Auflage, bereits auf Lager und würden wir es daher dankend erkennen, die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare schleunigst zurück zu erhalten. Wir sprechen zugleich unsern Dank aus für die rege Thätigkeit so vieler Handlungen, und bemerken, daß ein neuer Abdruck des ersten Bandes in wenigen Tagen fertig wird u. daß die zahlreichen Nachbestellungen sofort effectuirt werden.

Stuttgart, den 24. April 1853.

Hochachtungsvoll
Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.

[4712.] Von der am 1. März als Neuigkeit versandten Schrift:

Frantz, Geschichte der geistlichen Liedertexte, à 18 Ngr.

fehlt es mir bereits gänzlich an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen, so daß ich um schleunige gefällige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernder Exemplare hierdurch höflich ersuche, mit der Versicherung, daß ich in allen ähnlichen Fällen gern wieder zu Diensten stehe.

Halberstadt, den 22. April 1853.

N. Frank.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4713.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlagsgeschäft im südlichen Deutschland suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der mit Fleiß und Umsicht strengste Solidität verbindet, und dem hauptsächlich die Buchhaltung mit aller Ruhe überlassen werden kann. — Eine schöne Handschrift ist noch ein weiteres Erforderniß; ebenso wäre es auch wünschenswerth, daß derselbe im Correcturlesen Routine besäße.

Gefällige Anträge erbitte ich mir unter der Chiffre J. J.

F. V. Herbig in Leipzig.

[4714.] **Offene Stelle.**

In einer größeren Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands ist die erste Stelle offen, die durch einen Mann in schon reiferen Jahren alsbald besetzt werden soll. Pünktlichkeit und Umsicht

im Arbeiten, wie eine schöne Handschrift sind Haupterfordernisse. Feind alles öfteren Wechsels, wird man vorzüglich auf jene Herren Rücksicht nehmen, die nicht gesonnen sind, aller 2 bis 3 Jahre zu wechseln, wogegen aber auch eine in jeder Beziehung angenehme Stellung zugesagt wird. Näheres auf franco-Briefe unter Chiffre O. M. B., durch die Redaction des B.-Bl.

[4715.] **Offene Stelle.**

Sollte etwa einer der Herren Gehilfen Lust bezeigen, die Leitung einer größeren Buchdruckerei zu übernehmen, so erbitte ich mir gef. Anträge unter der Chiffre S. S.

Verlangt wird: Fleiß, Umsicht, strengste Solidität, Routine im Correcturlesen — und wäre es ganz besonders wünschenswerth, daß der sich Meldende schon in einem Geschäft gearbeitet hätte, in welchem er Gelegenheit gehabt, die Druckereigeschäfte kennen zu lernen.

F. V. Herbig in Leipzig.

[4716.] **Offene Stelle.**

Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft zur Besetzung der dritten Gehilfenstelle einen jungen Mann, welcher gute Empfehlungen beibringen kann.

Solchen, welche das Leipziger Commissionsgeschäft kennen, gebe ich vor Allen den Vorzug.

Leipzig, 30. April 1853.

Bernh. Hermann.

[4717.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit so eben bei mir beendet, und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem frequenten Geschäft. Bei mäßigen Ansprüchen auf Gehalt, liegt ihm besonders daran, seine Kenntnisse in einem wohl renommirten Geschäft zu erweitern.

Glogau, 30. April 1853. **H. Reisner.**

[4718.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann von gesehtem Alter, den die Zeitverhältnisse zwangen, im verflohenen Jahre sein Geschäft aufzulösen, sucht in einer größeren Handlung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft, zum baldigen Antritt und für die Dauer eine Gehilfenstelle.

Der suchende arbeitete vor seiner Etablierung in zwei der bedeutendsten Handlungen viele Jahre hindurch, und genoss das vollste Vertrauen seiner Chefs. — Vermöge seiner gesammelten Geschäftskennntniß, seiner Sicherheit und Pünktlichkeit im Arbeiten, wird er die gewünschte Stellung unbedingt zum Nutzen des Geschäftes ausfüllen. — Die **Weidman'sche** Buchhandlung in Leipzig, so wie die **Megler'sche** Buchhandlung in Stuttgart, werden gern weitere Auskunft ertheilen.

[4719.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann in gesehten Jahren, seit langer Zeit im Buchhandel beschäftigt, so wie in allen kaufmännischen Geschäftszweigen erfahren, sucht als Geschäftsführer, Bibliothekar, Führer einer Commandite u. eine Anstellung, u. ist nöthigenfalls erbötig, eine Caution von 500 bis 1500 \mathfrak{f} zu stellen. Darauf Reflectirende wollen die Güte haben, Offerten an die Redact. des Börsenblattes unter Chiffre # 3. W. A., franco abgeben zu lassen.

Vermischte Anzeigen.

[4720.] **Leipziger Bücher-Auction,**
17. Mai 1853.

So eben versandten wir an unsere geehrten Geschäftsfreunde den Katalog zur Versteigerung der Bibliothek des Herrn

Professor **Dr. Louis Plato** in Leipzig.

Diejenigen geehrten Herren Collegen, denen dieser Katalog nicht zugegangen sein sollte, denselben aber zweckmässig verbreiten könnten, belieben auf beifolgendem Zettel etwaigen Bedarf gef. zu bestellen.

Geneigte Aufträge zu dieser, wie zu allen übrigen, hier und in der Umgegend stattfindenden Bücher-Auctionen, besorgen wir stets prompt und billigst; nur bitten wir um deren gef. rechtzeitige Einsendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 698.)

[4721.] **Versteigerung alter Oelbilder**
in Berlin.

Am 10. u. 11. Mai von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, **Georgenstr. 29**, die werthvollen von **Präfect Frantz** nachgelassenen meist alten Oelbilder. Kataloge in Leipzig bei Herrn **Otto Aug. Schulz**, in Berlin im Auctionslocale. —

Th. Müller,

k. Bücher-Auct.-Commissarius
für Berlin,
Georgenstr. 29.

[4722.] **XXVIII. Katalog von Fidelis Butsch**
in Augsburg, vormals Birett.

In wenigen Tagen ist der **XXVIII.**, bis jetzt hervorragende Katalog meines antiquar. Lagers fertig. Derselbe ist so überaus reich an guten, gesuchten, seltenen und kostbaren alten Büchern, aus den meisten Fächern, dass er allein eine willkommene Gabe u. geeignet sein dürfte, eine recht rege Verwendung für dessen Verbreitung zu lohnen. — Massenhaft kann ich ihn nicht versenden, bin aber gern bereit, den wirklichen Bedarf der verehrlichen Handlungen zu decken und ersuche um Angabe desselben durch Verlangzetteln.

Es wird gut sein, ausgegebene und von Kunden bereits benutzte Exemplare zum Zwecke weiterer Circulation wieder zurück zu verlangen.

Wünscht irgend ein Liebhaber oder Sammler den sehr schön ausgestatteten u. aufbewahrenswerthen Katalog zu haben, so möge er ihn kaufen. Ich halte zu diesem Zwecke eine Anzahl in Umschlag gebundener Explre. parat, welche à 36 kr. (7 Ngr netto) zu Diensten stehen.

Wie bisher gebe ich (Buchhändlern und Antiquaren) — Privaten niemals — 10% u. bei einer Bestellung, welche 50 fl. (28 \mathfrak{f} 17 Ngr) übersteigt, 15% Rabatt, und diesen selbst in dem Falle, dass die Bestellung nicht mehr ganz effectuirt werden kann. Ueberdies berechne ich keine Emballage und liefere gegen baar, franco Leipzig, Frankfurt a/M. oder Stuttgart.

Augsburg, d. 28. April 1853.

F. Butsch.

(vide Wahlzettel Nr. 700.)